

## Nachträge zum Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 23/24

051 775      Ringvorlesung: Das Dokumentarische V –  
die fünfte Ringvorlesung des GRK 2132

Balke /  
Schrade

### Kommentar

Das an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelte DFG-Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ behandelt – seit seinem Bestehen im Jahr 2016 – das Dokumentarische als eine zentrale Komponente zeitgenössischer Medienkulturen. In der zweiten Förderphase des Kollegs, die im April 2021 gestartet ist, wird insbesondere ein Konzept des *Dokumentwerdens* entfaltet.

Die interdisziplinären Forschungsarbeiten des Kollegs aus den Bereichen Medienwissenschaft, Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte lassen sich dabei alle von der These leiten, dass die spezifische Autorität des Dokumentarischen durch die Untersuchung der Operationen beschreibbar wird, die im Rahmen unterschiedlicher Institutionen und Praktiken auf je spezifische Weise bild-, text- und tonmediale Elemente so arrangieren, dass diese die Lesbarkeit, den Aussagewert, die Distributionslogiken und die Machtwirkungen des Dokumentierten steuern. Entgegen einer einflussreichen Theorietradition beschränkt das Forschungsprogramm seine Perspektive in diesem Sinne explizit nicht auf den visuellen Modus des Dokumentarischen und privilegiert auch nicht ein bestimmtes (etwa filmisches) Medium. In den Forschungsprojekten stehen vielmehr höchst diverse Gegenstände im Fokus, die in wechselseitige Beglaubigungsverhältnisse eintreten können, um einen dokumentarischen Effekt zu produzieren.

Die nunmehr fünfte Ringvorlesung des Kollegs soll erneut dazu dienen, zentrale Forschungsergebnisse zu präsentieren und darüber mit Hochschulangehörigen aus allen Fachrichtungen ins Gespräch zu kommen. Neben den Doktorand\_innen der mittlerweile dritten Generation, kommen hier auch die aktuellen Post-Doktorand\_innen sowie die am Kolleg beteiligten Professor\_innen zu Wort. Zudem wird viel Zeit für gemeinsame Diskussionen eingeplant, an denen sich alle Anwesenden beteiligen können. Studierende haben die Möglichkeit, einen (unbenoteten) Teilnahmechein zu erwerben. Neben der regelmäßigen Anwesenheit und Diskussionsbereitschaft sollen für die erfolgreiche Teilnahme vier kurze „Dokumentationskarten“ verfasst werden (jeweils 1-2 Seiten, gerne gebündelt als PDF per E-Mail an [das-dokumentarische@rub.de](mailto:das-dokumentarische@rub.de) bis spätestens zum 31. März 2024). Auf diesen „Dokumentationskarten“ sollen jeweils ein Vortrag pointiert zusammengefasst und zudem zwei bis drei weiterführende Fragen formuliert werden. Master-Studierende müssen zudem zusätzlich noch ein ca. fünfseitiges Essay einreichen (ebenfalls per E-Mail), in dem einer der dokumentierten Vorträge sowie die daran anschließende Diskussion ausführlicher dargestellt und die Thematik eigenständig weitergedacht wird.

**Die Veranstaltung soll als reine Präsenz-Veranstaltung im Gebäude Universitätsstraße 105 (Raum EG014) stattfinden, in dem auch das Kolleg angesiedelt ist. Das Gebäude liegt auf halbem Weg zwischen den U35-Haltestellen „Oskar-Hoffman-Str“ und „Waldring“.**

## **Studentische Ringvorlesung im Sommersemester 2024**

### **Anmeldung: bis zum 31.12.2023**

#### **Studentische Ringvorlesung Hermaion**

Fremdveranstaltung: *Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; Englisches Seminar; Seminar Klassische Philologie*

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Gegenstandsmodul: Text/Ton/Bild

Systematisches Modul: Mediengeschichte und Medientheorie /  
Mediensysteme und Medienpolitik

im Sommersemester 2024 wird bereits zum siebten Mal im Rahmen des von der Fakultät für Philologie geförderten Projekts HERMAION eine **studentische Ringvorlesung** angeboten.

In diesem Rahmen präsentieren Studierende philologischer Fächer ihren Kommiliton\*innen ihre herausragenden literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungsarbeiten, gewähren einen Einblick in ihre Forschungsmethoden und sammeln erste Erfahrungen als Lehrende. Die studentischen Lehrenden übernehmen je eine Sitzung, stellen Inhalt und Methodik ihrer Arbeit vor und bereiten diese didaktisch auf. Das Projektteam steht den Studierenden mit einem vorbereitenden Blockseminar und einem dauerhaften Coachingangebot unterstützend zur Seite. Interessierte Studierende mit **sehr guten Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten** können sich bis